

Darstellung und Kritik
der
Kantischen
Naturphilosophie

von

Dr. Julius Schaller,
außerordentlichem Professor der Philosophie an der Universität Halle.

Halle,
C. A. Schwetschke und Sohn
1846.

Geschichte
der
Naturphilosophie

von

Baco von Berulam bis auf unsere Zeit

von

Dr. Julius Schaller,

außerordentlichem Professor der Philosophie an der Universität Halle.

Zweiter Theil.

Halle,
C. A. Schwetschke und Sohn
1846.

V o r r e d e.

Durch mannichfache Umstände wurde das Erscheinen des zweiten Theils meiner Geschichte der Naturphilosophie verspätet. Auch bis jetzt hat es meine Zeit nicht erlaubt, dieselbe bis zur Gegenwart fortzuführen. Jedoch ist die Kantische Naturphilosophie von so überwiegendem Interesse, auch bildet die Darstellung derselben so sehr ein in sich abgeschlossenes Ganze, daß ich nicht anstehe möchte, sie für sich dem Publicum zu übergeben.

Bereits in der Vorrede zum ersten Theile habe ich die Principien ausgesprochen, welche mich bei der Bearbeitung der Geschichte der Naturphilosophie leiteten. Ich hätte hier nichts Wesentliches hinzuzusehen. Nur wenige Worte über die weite Bedeutung, welche ich der mechanischen Naturbetrachtung gegeben habe und an welcher man verschiedentlich Anstoß genommen hat.

Die Gliederung der ersten Periode der neueren Philosophie von Cartesius bis Kant glaube ich in ihrer ganzen historischen Wirklichkeit getroffen zu haben. Daß eine solche Gliederung und Periodisirung nichts Gleichgültiges ist, versteht sich von selbst. Sie ist vielmehr der Begriff, das erkannte Wesen der historischen Erscheinung. Sobald ich es wirklich vermag, die Facta der Geschichte nicht bloß nach beliebigen äußerlichen Ge-